

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 10. April 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. April 2014) und **Antwort**

Kampf gegen die Rockerkriminalität – Konsequenzen bei Finanzierung von Sportverein durch Organisierte Kriminalität

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Konsequenzen hatte der in der Antwort auf die Kleine Anfrage (17/12902) benannte Sportverein, welcher mit einer Outlaw Motorcycle Gang kooperiert, nach Bekanntwerden dieser Antwort zu tragen?

Zu 1.: Es ist nicht bekannt, ob es für den Sportverein zu Konsequenzen aufgrund der Antwort auf die Schriftliche Anfrage (17/12902) gekommen ist.

2. Ist zu diesem Fall eine Verständigung mit der Senatsverwaltung für Finanzen erfolgt?

3. Besteht die Möglichkeit, dass über die Kooperation "illegales Geld/Schwarzgeld" an diesen Sportverein geflossen ist?

4. Inwieweit hat sich das zuständige Finanzamt dieser Kooperation problembewusst angenommen?

Zu 2., 3. und 4.: Zu Einzelfällen darf sich die Finanzverwaltung grundsätzlich nicht äußern. Alle Informationen, die einen Steuerfall betreffen, sind durch das Steuergeheimnis im Sinne von § 30 Abgabenordnung (AO) geschützt und dürfen daher ohne Zustimmung der bzw. des Betroffenen nicht offenbart werden.

Grundsätzlich gilt, dass die Finanzämter im Rahmen des Besteuerungsverfahrens alle ihnen jeweils bekannten Informationen berücksichtigen.

5. Wird in diese Richtung oder andere diese Kooperation betreffend ermittelt?

Zu 5.: Es sind der Polizei Berlin keine Tatsachen aus der besagten Verbindung zwischen den Angehörigen der Outlaw Motorcycle Gang und dem Sportverein bekannt, die Grundlage für weitere Ermittlungen sein könnten.

Berlin, den 08. Mai 2014

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mai 2014)